

I n s e r a t e.

Bekanntmachung.

Das schweizerische Konsulat in Nizza machte mit Depesche vom 19. August d. J. den Bundesrath darauf aufmerksam, daß alljährlich mit Ende Sommers eine Masse von Gasthausangestellten und Diensthöten im Allgemeinen sich von der Schweiz nach Nizza begeben, um in den dortigen Gasthöfen und Privathäusern über den Winter Arbeit zu suchen, daß aber im Durchschnitt die Hälfte derselben keine Anstellung finden, somit auf ihre eigenen Mittel angewiesen seien und meistens nach kurzer Zeit der Hilfe der dortigen Kolonie bedürfen, um sich wieder nach der Schweiz zurückbegeben zu können.

Obgleich nun die Schweizer in Nizza gerne bereit seien, ihre Landsleute zu unterstützen, so befinden sie sich doch in der Unmöglichkeit, der großen Anzahl von Hilfsbedürftigen beizustehen, und es erachte daher das Konsulat als seine Pflicht, im Namen der Kolonie allen denjenigen, welchen nicht zum voraus eine Anstellung zugesichert sei, die Reise sowohl nach Nizza, als auch nach Menton und Cannes ernstlich abzurathen.

Diese Mittheilung wird hiemit auf Anordnung des Bundesrathes zur Warnung veröffentlicht.

Bern, den 1. September 1869.

Die schweiz. Bundeskanzlei.

Eidgenössisches Polytechnikum.

In Folge Resignation ist die Stelle eines Hülfslehrers im Zeichnungs- und Konstruktionsunterrichte an der mechanisch-technischen Abtheilung des eidg. Polytechnikums neu zu besetzen.

Bewerber wollen ihre schriftlichen Anmeldungen unter Beilegung von Zeugnissen bis spätestens den 20. September an den Unterzeichneten einsenden, der über Anstellungs- und Besoldungsverhältnisse nähere Auskunft ertheilen wird.

Zürich, den 1. September 1869.

Der Präsident des schweiz. Schulrathes:
C. Kappeler.

Eidgenössisches Polytechnikum in Zürich.

Verzeichniß

der

Vorlesungen, welche im Schuljahre 1869/70,

beziehungsweise im Wintersemester, vom 11. Oktober 1869 bis 26. März 1870, gehalten werden.

- A. Bauhschule** (3 Jahreskurse). Semper, Vorstand. 1. Jahreskurs. Drelli: Differential- und Integralrechnung. Fiedler: Darstellende Geometrie mit Uebungen. Gladbach: Baukonstruktionslehre mit Uebungen. Semper: Kompositionsübungen. Stadler: Ornamentzeichnen. Kinkel: Antike Kunstgeschichte. Ulrich: Landschaftzeichnen. Keiser: Uebungen im Modelliren.
2. Jahreskurs. Semper: Styllehre, Kompositionsübungen. Lasius: Baukonstruktionslehre, Schattenlehre und Perspektive mit Uebungen. Gladbach: Baukonstruktionszeichnen. Künzler: Mechanik. Pestalozzi: Straßen- und Wasserbau. Dufraisse: Baurecht. Werdmüller: Figurenzeichnen.
3. Jahreskurs. Semper: Styllehre, Kompositionsübungen. Lasius: Baukonstruktionslehre. Gladbach: Baukonstruktionszeichnen. Stadler: Ornamentzeichnen, innere Dekoration und Farbstudien. Escher v. d. Linth: Technische Geologie. Dufraisse: Verwaltungsrecht. Stadler: Gebäulehre.

Im Sommersemester wird überdies gelesen: Chemische Technologie der Baumaterialien und Petrographie.

- B. Ingenieurschule** (3½ Jahreskurse). Culmann, Vorstand. 1. Jahreskurs. Schwarz: Differential- und Integralrechnung. Méquet: Calcul différentiel et intégral. Fiedler: Darstellende Geometrie mit Uebungen. Flegner: Technische Mechanik, 1. Theil. Gladbach: Baukonstruktionslehre mit Uebungen. Wild: Planzeichnen.

2. Jahreskurs. Schwarz: Theorie der gewöhnlichen Differentialgleichungen. Méquet: Théorie des équations différentielles. Zeuner: Technische Mechanik. Fiedler: Geometrie der Lage mit Uebungen. Casius: Schattenlehre und Perspektive mit Uebungen. Escher v. d. Linth: Technische Geologie. Wild: Topographie. Frig: Beschreibende Maschinenlehre mit Uebungen. Kundt: Technische Physik, 1. Theil.

3. Jahreskurs. Zeuner: Theoretische Maschinenlehre. Wild: Gebäuse, Kartenzeichnen. Culmann: Erdbau, steinerne Brücken und Tunnelbau, Wehr- und Flußbau, Konstruktionsübungen. Wolf: Geographische Ortsbestimmung. Dufraisse: Verwaltungsrecht. Culmann: Statik.

4. Jahreskurs (VII. Semester). Culmann: Eiserne Brücken und Eisenbahnbau, Wehr- und Flußbau, Konstruktionsübungen. Wild: Kartenzeichnen. Böhmert: Allgemeine Wirthschaftslehre.

(In das Sommersemester fallen überdieß: Chemische Technologie der Baumaterialien; Astronomie, 1. Theil; Uebungen auf der Sternwarte; Graphische Statik, Petrographie und Feldmessen.)

C. Mechanisch-technische Schule. (3 Jahreskurse.) Zeuner: Vorstand.

1. Jahreskurs. Schwarz: Differential- und Integralrechnung. Méquet: Dasselbe französisch. Fiedler: Darstellende Geometrie mit Uebungen. Geiser: Analytische Geometrie der Ebene mit Uebungen. Flieger: Technische Mechanik, 1. Theil. Frig: Maschinenzeichnen.

2. Jahreskurs. Schwarz: Theorie der gewöhnlichen Differentialgleichungen. Méquet: Dasselbe französisch. Zeuner: Technische Mechanik. Kundt: Technische Physik. Veith: Einleitung in die Maschinenbaukunde und Maschinenelemente, Maschinenkonstruiren. Kronauer: Mechanische Technologie.

3. Jahreskurs. Zeuner: Theoretische Maschinenlehre. Veith: Turbinen und Wasserräder; Maschinenkonstruiren. Reye: Analytische Mechanik. Casius: Civilbau und Zeichnungsübungen.

(Im Sommersemester wird ferner vorgetragen: Metallurgie und chemische Technologie der Baumaterialien.)

D. Chemisch-technische Schule. (2 Jahreskurse.) Volley: Vorstand.

1. Jahreskurs. Stäbeler: Ausgewählte Kapitel der Chemie, Experimentalkemie, Chemisch-analytisches Praktikum. Mousson: Chemische Physik. Volley: Fabrication chemischer Produkte, Glas- und Thonwaaren. Kenngott: Mineralogie. Cramer: Grundzüge der allgemeinen Botanik. Frig: Beschreibende Maschinenlehre, technisches Zeichnen. Frey: Zoologie.

2. Jahreskurs. Volley: Bleicherei, Färberei, Zeugdruck, chemisch-technisches Praktikum. Kronauer: Mechanische Technologie. Kenngott: Bestimmen der Minerale. Frig: Technisches Zeichnen. Escher v. d. Linth: Technische Geologie. Stäbeler: Analytisches Praktikum. Geer: Pharmazeutische Botanik. Merz: Pharmazeutische Chemie.

(Im Sommerhalbjahr werden ferner vorgetragen: Organische Chemie, analytische Chemie, Metallurgie, chemische Technologie der Baumaterialien, Pharmakognosie, Uebersicht der Zoologie, spezielle Botanik, Heizung und Beleuchtung, Nahrungsgewerbe, angewandte Kristallographie.)

E. Forstschule. (2 Jahreskurse) Kopp: Vorstand. 1. Jahreskurs.

Stocker: Mathematik. Cramer: Grundzüge der allgemeinen Botanik. Wild: Topographie und Planzeichnen. Kopp: Encyclopädie der Forst-

wissenschaft, Exkursionen und praktische Uebungen. Dufraisse: Forstrecht. Stäbeler: Experimentalchemie. Böhmer: Allgemeine Wirtschaftslehre. 2. Jahreskurs. Landolt: Forstliche Tagations- und Betriebslehre, forstliche Geschäftskunde, Exkursionen und praktische Uebungen. Kopp: Klimalehre und Bodenkunde. Pestalozzi: Straßen- und Wasserbau. Escher v. d. Linth: Technische Geologie. Dufraisse: Verwaltungsrecht. v. Seckendorff: Walbtragsberechnung. Böhmer: Finanzwissenschaft.

(In das Sommerhalbjahr fallen: Waldbau, Forstschutz, Staatsforstwirtschaftslehre, ökonomische Botanik, Forstinsekten, Agrikulturchemie, Petrographie, Feldmessen.)

F. Schule für Bildung von Fachlehrern in mathematischer und naturwissenschaftlicher Richtung. Fiedler: Vorstand. 1. Mathematische Sektion. (3 Jahreskurse.) 1. Jahreskurs. Schwarz: Differential- und Integralrechnung. Méquet: Dasselbe französisch. Geiser: Analytische Geometrie der Ebene mit Uebungen. Fiedler: Darstellende Geometrie mit Uebungen. Flegner: Technische Mechanik, 1. Theil. Geiser: Einleitung in die synthetische Geometrie. Friz: Technisches Zeichnen. Wild: Topographie.

Die folgenden Jahreskurse. Schwarz: Theorie der gewöhnlichen Differentialgleichungen. Méquet: Dasselbe französisch. Fiedler: Trigonometrie, Coordinaten und Determinanten, Geometrie der Lage. Geiser: Algebraische Gleichungen, ebene Kurven 3. und 4. Grades. Beck: Ausgewählte Kapitel aus der Integralrechnung. Zeuner: Technische Mechanik (Fortsetzung), theoretische Maschinenlehre. Key: Analytische Mechanik, mathematische Theorie der Gravitation, der Elektrizität und des Magnetismus, Zahlentheorie. Kundt: Technische Physik, physikalische Uebungen, physikalisches Colloquium, physiologische Optik. Wolf: Geographische Ortsbestimmung, Uebungen im Vortragen und Rechnen, Geschichte der neuen Astronomie, ausgewählte Partien der höhern Astronomie. Culmann: Statik.

2. Naturwissenschaftliche Sektion. (2 Jahreskurse.) 1. Jahreskurs. Mousson: Chemische Physik. Stäbeler: Ausgewählte Kapitel Chemie, Experimentalchemie, chemisch-analytisches Praktikum. Kennigott: Mineralogie, Kristallographie. Cramer: Grundzüge der allgemeinen Botanik, allgemeine Botanik. Frey: Zoologie.

2. Jahreskurs. Volley: Chemisch-technisches Praktikum. Luchschild: Ausgewählte Kapitel aus der physikalischen Chemie Kennigott: Bestimmen der Mineralien. Escher v. d. Linth: Allgemeine Geologie. Mayer: Paläontologie. Heer: Pflanzen der Vorwelt. Cramer: Mikroskopische Uebungen. Egli: Physische Geographie, die geographischen und naturwissenschaftlichen Entdeckungszweigen aller Zeiten. Weilemann: Ueber das Klima Europa's, besonders der Schweiz.

G. Allgemeine philosophische und staatswirtschaftliche Abtheilung. (Freifächer.) Heer, Vorstand. 1. Naturwissenschaften. Mousson: Experimentalphysik. Kundt: Physikalisches Colloquium, physiologische Optik. Cramer: Mikroskopische Uebungen, allgemeine Botanik. Escher v. d. Linth: Allgemeine Geologie. Frey: Zoologie. Heer: Pharmazeutische Botanik, über die Pflanzen der Vorwelt. Kennigott: Mineralogie, Kristallographie. Mayer: Paläontologie. Bösch: Grundzüge der Geologie, Paläontologie. Stutz: Schöpfungsgeschichte. Stäbeler: Experimentalchemie, ausgewählte Kapitel der Chemie. Merz: Repetitorium der organischen Chemie,

polyvalente Alkohole, Harnsäuregruppen und Thierbasen. **Veith**: Geschichte der Chemie, Repetitorium der organischen Chemie, Alkaloide. **Wolf**: Geschichte der neuern Astronomie. **Tuchschmid**: Ausgewählte Kapitel aus der physikalischen Chemie, photographisches Praktikum. **Ggli**: Physische Geographie, die geographischen und naturwissenschaftlichen Entdeckungsreisen aller Zeiten, geographische Charakterbilder. **Weilemann**: Ueber das Klima Europa's, besonders der Schweiz.

2. Mathematische Wissenschaften. **Culmann**: Statik. **Wolf**: Ausgewählte Kapitel aus der höhern Astronomie. **Reye**: Mathematische Theorie der Gravitation, der Elektrizität und des Magnetismus, Zahlentheorie. **Beck**: Ausgewählte Kapitel aus der Integralrechnung. **Hug**: Differential- und Integralrechnung mit Uebungen, elementare Mathematik, mathematisch-methodisches Praktikum. **Geiser**: Algebraische Gleichungen, ebene Kurven III. und IV. Grades.

3. Sprachen und Literaturen. **Kinkel**: Uebersicht der deutschen Literatur, Lesung und Erklärung von Göthe's Faust. **Arduini**: Storia, Critica e Recito della Tragedie di Alfieri, la poesia ispiratrice del Bernino e degli Artisti coetanei, Esercizi di lingua. **Wohn-Gschneburg**: Oliver Cromwell's Letters and Speeches, Shakespeare's Othello, englische Sprachübungen. **Rambert**: Littérature française, exercices supérieurs, lecture et explication du Misanthrope de Molière, exercices élémentaires.

4. Historische und politische Wissenschaften. **Scherr**: Weltgeschichtliche Charaktere des Alterthums, Geschichte des Zeitalters Friedrichs des Großen und der französischen Revolution, Geschichte des Jahres 1866. **Kinkel**: Antike Kunstgeschichte, Geschichte der modernen Malerei. **Böhmert**: Allgemeine Wirthschaftslehre, Finanzwissenschaft, Vortragsübungen und Diskussionen über volkswirtschaftliche Fragen. **Küttmann**: Schweizerisches Bundesstaatsrecht. **Böjzeli**: Ungarische Geschichte, Schweizergeschichte. **Dufraisse**: Handelsrecht. **Fehr**: Geschichte der griechischen Plastik.

5. Künste. **Stadler**: Ornamentenzeichnen. **Ulrich**: Landschaftszeichnen. **Werdmüller**: Figurenzeichnen. **Reiser**: Modelliren in Thon und Gyps.

II. **Mathematischer Vorbereitungskurs** (einjährig). **Drelli**, Vorstand. **Drelli**: Algebra, 1. Theil, Geometrie des Raumes und ebene Trigonometrie. **Stocker**: Dasselbe französisch. **Mousson**: Experimentalphysik. **Veith**: Unorganische Chemie. **Keller**: Deutsche Sprache. **Rambert**: Französische Sprache. **Vacati**: Elemente der darstellenden Geometrie. **Pestalozzi**: Praktische Geometrie. **Fritz**: Technisches Zeichnen.

Die Anmeldungen zur Aufnahme sind schriftlich bis spätestens den 7. Oktober an den Direktor einzusenden. Dieselben sollen die Fachschule und den Jahreskurs, in welche der Bewerber einzutreten wünscht, und die Bewilligung von Eltern oder Vormund, sowie die genaue Adresse der letztern enthalten. Beizulegen ist ein Altersausweis (für den Eintritt in den ersten Jahreskurs und die mathematische Vorbereitungsklasse ist das zurückgelegte 17. Altersjahr erforderlich), und ein Sittenzeugniß, sowie Zeugnisse über wissenschaftliche Vorbereitung oder bisherige praktische Verfassübung.

Die Aufnahmeprüfung beginnt den 11. Oktober, über die in derselben geforderten Kenntnisse oder die Bedingungen, unter denen Dispens von der Auf-

nahmsprüfung gestattet werden kann, gibt das Regulativ der Aufnahmebedingungen Aufschluß.

Programme und Aufnahme-regulativ sind durch die Kanzlei der Direktion zu beziehen.

Zürich, den 19. August 1869.

Im Auftrage des schweizerischen Schulrathes,
Der Direktor des Polytechnikums:
G. Landolt.

B e k a n n t m a c h u n g .

Drucksachen nach Deutschland, Oesterreich und Ungarn.

Im Verkehr zwischen der Schweiz und den deutschen Staaten, Oesterreich und Ungarn müssen, nach Art. 6 der Postverträge vom 11. April und 15. Juli 1868, die Drucksachen, um die ermäßigte Lage zu genießen, offen und zwar unter schmalem Streif- oder Kreuzband, oder in einfacher Art zusammengefaltet werden. Dieselben können auch aus offenen Karten bestehen.

Es kommt vor, daß Drucksachen nach diesen Ländern, statt in angezeigter Weise, in einem offenen Umschlag (Couvert) oder wie gewöhnliche Briefe zusammengefaltet — wenn auch nicht verschlossen — aufgegeben werden.

Wir haben nun das Publikum darauf aufmerksam zu machen, daß Drucksachen, wenn auch unter offenem Couvert oder in der Form von gewöhnlichen, unverschlossenen Briefen von den deutschen Postanstalten wie ungenügend frankirte Briefe behandelt und tagirt werden.

Dagegen ist es für die Behandlung zur Drucksachentage zulässig, Drucksachen, z. B. Circulare etc. in der Weise zu versenden, daß sie nur ein fach zusammengefaltet werden und so auf der einen Seite ganz offen bleiben.

Bern, den 17. August 1869.

Das schweizerische Postdepartement.

Ausreibung von erledigten Stellen.

(Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und außer dem Wohnorte auch den Heimort deutlich angeben.)

- 1) Posthalter in Klingnau (Aargau). Jahresbesoldung Fr. 1008. Anmeldung bis zum 8. September 1869 bei der Kreispostdirektion Aarau.
 - 2) Telegraphist in St. Prez (Waadt). Jahresbesoldung Fr. 120, nebst Depescheprovision. Anmeldung bis zum 8. September 1869 bei der Telegraphen-Inspektion in Lausanne.
-

Note. Dieser Nummer sind die Signaturen 62, 63, 64 und 65 des IX. Bandes der eidg. Gesefsammlung beigelegt.

Inserate.

| | |
|---------------------|------------------|
| In | Bundesblatt |
| Dans | Feuille fédérale |
| In | Foglio federale |
| Jahr | 1869 |
| Année | |
| Anno | |
| Band | 2 |
| Volume | |
| Volume | |
| Heft | 35 |
| Cahier | |
| Numero | |
| Geschäftsnummer | --- |
| Numéro d'affaire | |
| Numero dell'oggetto | |
| Datum | 04.09.1869 |
| Date | |
| Data | |
| Seite | 918-924 |
| Page | |
| Pagina | |
| Ref. No | 10 006 257 |

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.